

M. 1 500 000, $\frac{6}{10}$, wenn er weniger als M. 3 000 000, $\frac{7}{10}$, wenn er weniger als M. 4 500 000 beträgt, und $\frac{8}{10}$, wenn der Bestand die letztere Summe erreicht oder überschreitet. Der jeweilig verbleib. Teil fließt dem Spar-F. zu. Hat sich in einem Jahre ein Verlust ergeben, zu dessen Deckung der R.-F. nicht ausreicht, so wird der Spar-F. zur Deckung des Mehrverlustes herangezogen. Wenn die Bilanz keinen Reingewinn ergibt, oder wenn dieser zur Verteilung von M. 150 Div. auf die Aktie nicht ausreicht, so wird die Div. bis zu dieser Höhe dem Spar-F. entnommen bezw. ergänzt, jedoch darf der Spar-F. nur mit höchstens $\frac{1}{3}$ seines jeweiligen Bestandes in Anspruch genommen werden. Das kontrollierende Mitgl. des V.-R. bezieht eine durch Vertrag festzusetzende feste Besoldung, die übrigen Mitgl. erhalten zus. eine feste Jahresvergüt. von M. 6000; ausserdem bezieht der ganze V.-R. eine Tant. von $\frac{6}{10}$ des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Abzug von $\frac{4}{10}$ Zs. auf das einz. A.-K. verbleibt. Der Gen.-Dir. u. seine Stellvertreter erhalten bis $\frac{6}{10}$ vertr. Tant. des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. verbleibt.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 12 000 000, Ausstände bei Agenten 1 289 204, Guth. bei Banken 2 811 100, do. bei and. Versich.-Ges. 2 188 418, Zs. 74 791, Hypoth.-Zs. 9281, Mieten 1433, Reisevorschüsse 1278, Debit. 1748, Kassa 28 387, Hypoth. u. Grundschulden 6 032 000, Wertp. 11 504 265, Wechsel 39 684, Grundbesitz 2 288 917. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Prämienüberträge 8 685 088, Schaden-Res. 2 726 994, Res. f. a.o. Bedürfnisse 1 500 000, Hypoth. u. Grundschulden 40 000, Barkaut. 547 231, Guth. and. Versich.-Ges. 598 045, unerhob. Div. 4400, noch zu zahl. gesetzl. Abgaben 154 253, do. Prov. 36 168, Grat. 6898, Guth. bei Agenten 20 871, do. von Versich.-Verbänden 8086, do. der Beamtenpens.-Kasse 81 002, Kredit. 7645, R.-F. 3 017 790, Spar-F. 3 719 900, Gewinn 2 116 135. Sa. M. 38 270 512.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämienüberträge 8 770 035, Schaden-Res. 2 582 663, Res. f. ausserord. Bedürfnisse 1 250 000, Prämieeinnahme 29 149 530, Policegebühren 145 850, Zs. 790 399, Mieten 70 996, Hypoth.-Prov. 2850. Sa. M. 42 762 325. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 13 837 215, Schäden a. Vorjahren 1 976 823, do. a. 1909 10 451 245, Prämienüberträge 8 685 088, Res. f. a.o. Bedürfnisse 1 500 000, Abschreib. a. Immobil. 62 989, Kursverlust 258, Provis. 2 776 257, Verwalt.-Kosten 707 901, Steuern etc. 222 889, Leistungen zu gemeinnütz. Zwecken 237 171, Zs. 32 106, Beiträge an Beamten-Pens.-Kasse 53 769, a.o. Zuwend. an Beamten-Pens.-Kasse 100 127, Kursdifferenz auf Valuten 2346, Gewinn 2 116 135 (davon z. Kap.-R.-F. 105 806, an Spar-F. 321 428, Tant. 188 900, Div. 1 500 000).

Kurs Ende 1887—1909: M. 3222, 4160, 4985, 4369, 4030, 3945, 3300, 4300, 5070, 5550, 5730, 5050, 3800, 3605, 3300, 4300, 5000, 5000, 4935, 4745, 4600, 4950, 4975 per Aktie. Notiert in Berlin, Magdeburg, Cöln, Stuttgart.

Dividenden 1886—1909: M. 180, 188, 225, 203, 206, 202, 150, 150, 240, 300, 300, 250, 250, 180, 180, 150, 220, 250, 250, 260, 275, 275, 300 p. Aktie. Zur Div.-Zahl. von je M. 180 für 1899—1900, von M. 150 für 1901 per Aktie wurden dem Spar-F. M. 750 000, 223 385, 733 760, dem a.o. R.-F. M. 150 000, 150 000, 16 240, in Sa. M. 900 000, 373 385, 750 000 entnommen. Der Div.-Schein muss die Quittung dessen tragen, der Ende Dez. als Besitzer der Aktie eingetragen war. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. H. Watke, Direktor: Frz. Schäfer.

Prokuristen: F. Romminger, J. Uhink, M. Stieringer, Friedr. Schulz, H. Hoffmann, Dr. jur. Wilh. Berndt.

Verwaltungsrat: (9) Vors. Geh. Komm.-Rat W. Zuckschwerdt, Stellv. Komm.-Rat D. Coste, Biere b. Schönebeck; Dir. O. Pilet, Justizrat H. Leist, Kaufm. Max Pommer, Geh. Komm.-Rat u. Stadtrat Otto Arnold, Gen.-Dir. Dr. Just. Kahlert, Fabrikbes. Otto Gruson, Magdeburg; Bank-Dir. Henry Nathan, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse u. die Gen.-Agenturen der Ges., in Berlin: Charlottenstr. 81.

Magdeburger Hagelversicherungs-Ges. in Magdeburg.

Ge gründet: 24./4. 1854. Statutänd. 15./12. 1899, 22./5. 1900, 15./3. 1906 u. 16./3. 1907.

Zweck: Versicherung gegen Hagelschaden. Versicherungsstand Ende 1909: M. 260 488 105 Kapital.

Kapital: M. 6 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à Thlr. 500 = M. 1500 mit 25% = M. 375, zus. M. 1 500 000 Einzahl. u. 75% = M. 4 500 000 Wechseldeckung. Erhöhung ist vor Vollzahlung zulässig. Der 1905 nach Abschreib. des R.-F. u. Spar-F. (M. 1 741 918) verblieb. Verlust von M. 840 000 wurde dadurch gedeckt, dass lt. G.-V. v. 15./3. 1906 die Aktionäre für jede Aktie freiwillig u. ohne Vorbehalt der Rückerstattung M. 85 bar u. M. 125 in einem Wechsel zuzahlen und dass die bare Einzahlung für jede nach wie vor über M. 1500 lautende Aktie auf 25% = M. 375 und die Wechselverbindlichkeit auf 75% = M. 1125 festgesetzt wurde. Auch das Jahr 1906 erbrachte einen Verlust von M. 1 100 000, zu dessen Deckung unterm 24./1. 1907 ein Nachschuss von M. 275 auf jede Aktie ausgeschrieben wurde, dessen Rückerstattung an die Aktionäre nach § 51 Abs. 2 des Statuts in der Zukunft zu erfolgen hätte (siehe auch Gewinn-Verteilung). Das Jahr 1907 erbrachte einen weiteren Verlust von M. 505 788, auch das Jahr 1908 wies einen Verlust von M. 1 099 529 aus, zus. also M. 2 705 317, sodass zum 15./12. 1908 ein Nachschuss von M. 350 pro Aktie eingezogen wurde. Der Verlustsaldo per 31./12. 1908 M. 2 705 317 verringerte sich dann